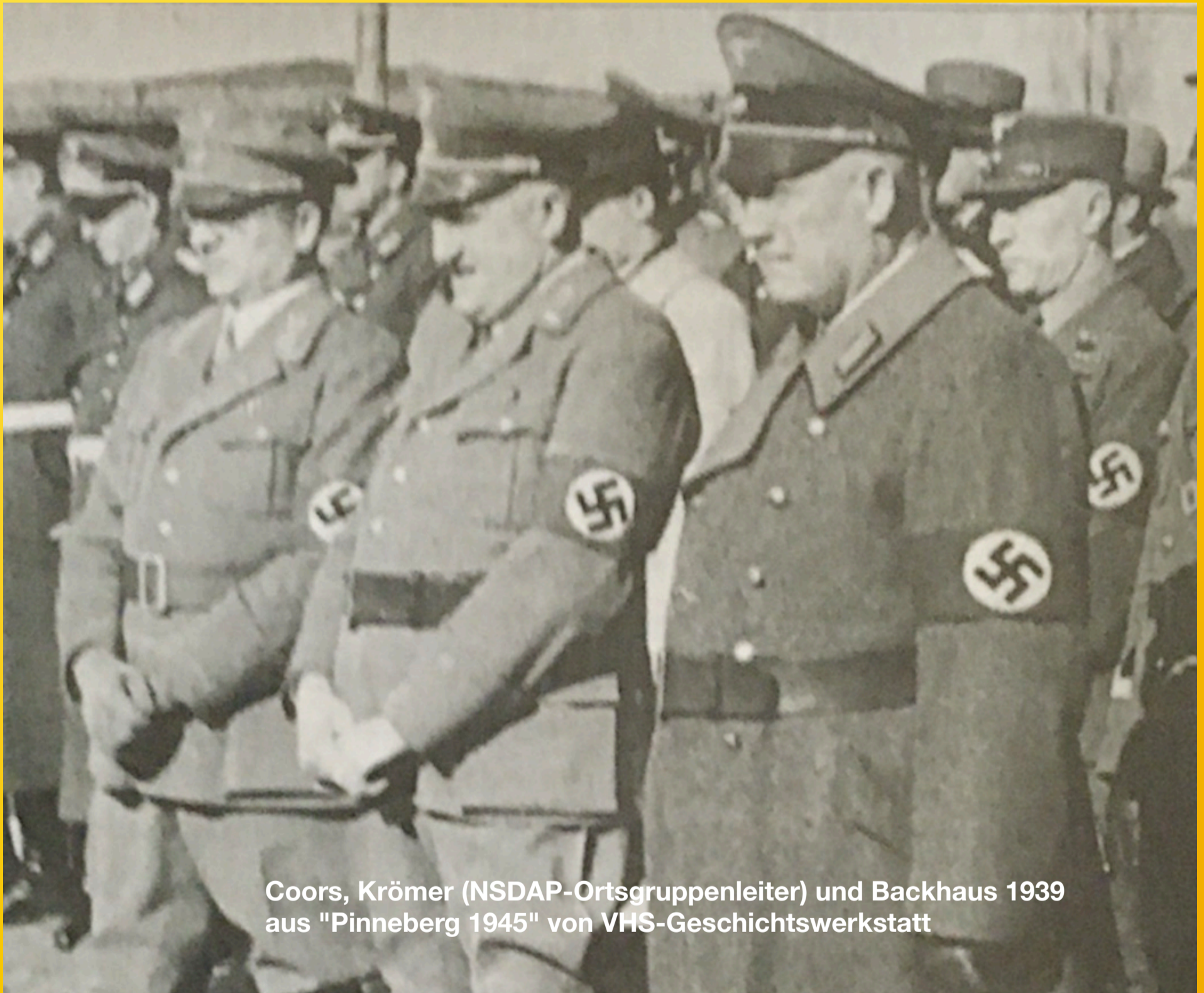


# Pinneberger Initiative 8. Mai

## Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus

**am 4. Dezember 2025**

im Pinneberger Rathaus - Rathaussitzungssaal -  
Beginn 19:00 - Eintritt frei



Coors, Krömer (NSDAP-Ortsgruppenleiter) und Backhaus 1939  
aus "Pinneberg 1945" von VHS-Geschichtswerkstatt

**Vortrag von Prof. Dr. Uwe Danker**

***Zur Rolle der Bürgermeister  
Backhaus, Coors und  
dem Leitenden Stadtbeamten Glissmann  
während der NS-Zeit***

**Liebe Pinnebergerinnen, liebe Pinneberger,**

seit einigen Jahren steht die Bürgermeistergalerie im Pinneberger Rathaus in der öffentlichen Kritik. Nachdem bereits 2015 eine Anfrage einer Bürgerin erfolglos blieb und versandete, hatte die Pinneberger Initiative 8. Mai jetzt Erfolg! Mehrere Offene Briefe der Initiative seit 2023, die in der Presse großen Widerhall fanden, bewirkten, dass sich die Pinneberger Verwaltung und der Ausschuss Kultur der Ratsversammlung mit der Bürgermeistergalerie beschäftigten.



(Foto: Pinneberger Initiative 8. Mai)

Einen Durchbruch in der Diskussion gab es im Jahr 2024, als die Pinneberger Initiative 8. Mai die Verfolgung von Juden und Arbeitern in Friedrichstadt/Nordfriesland, durch den damaligen Bürgermeister Coors in den Jahren 1933 bis 1937 veröffentlichte. Diese Übergriffe und Repressalien wurden bereits in dem Buch "55. Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Friedrichstädter Stadtgeschichte" im Sommer 1998 dokumentiert. Dieses Buch wird als Quelle bei dem Band der VHS-Geschichtswerkstatt "Pinneberg zur Zeit des Nationalsozialismus" von 2000 erwähnt. Die Verfolgungen werden aber nicht aufgeführt. Hier wird die Geschichte des unpolitischen Verwaltungsbeamten Coors erzählt. Die Stadt Pinneberg hat diese Erzählung lange völlig unkritisch übernommen und sah keine Veranlassung, dies zu überprüfen.

Erst mit der "Wiederentdeckung" dieser Taten in Friedrichstadt begann eine Aufarbeitung dieses Teils unserer Stadtgeschichte auf wissenschaftlicher Basis. Sie bezog nun auch die anderen NS-Mandatsträger, den Bürgermeister Backhaus und den Beamten und Nachkriegsbürgermeister Glissmann, mit ein. Auf Antrag der SPD wurde der renommierte NS-Forscher Prof. Dr. Uwe Danker von der Stadt Pinneberg beauftragt, die Rolle von Backhaus, Coors, und Glissmann während der NS-Zeit zu erforschen und Vorschläge zu erarbeiten, wie mit der Bürgermeistergalerie umgegangen werden könnte. Die Ergebnisse liegen nun vor. Da bisher die Ausführungen von Prof. Dr. Uwe Danker nur im Ausschuss Kultur zu hören war, hat die Pinneberger Initiative 8. Mai sich bereit erklärt, diese Veranstaltung mit einem Vortrag von Prof. Dr. Uwe Danker zu organisieren. Der interessierten Öffentlichkeit ist es jetzt möglich, die Ergebnisse seiner Forschungen zu erfahren.

Die Auffassung, in der NS-Zeit seien die Verantwortlichen in der Stadt nur "gute Verwaltungsfachleute" gewesen, muss unseres Erachtens nun berichtigt werden. Seit Jahrzehnten herrschte in Pinneberg die Meinung vor, es sei während der NS-Zeit nicht "viel Schlimmes" passiert, es gäbe "nur" die drei zu Tode gekommenen Kommunalpolitiker Boschen, Schmitt und Geick zu beklagen. Wie in allen anderen Orten im Reichsgebiet herrschten aber auch in Pinneberg die NS-Diktatur und ihre Täter. Es wurden Menschen verfolgt, ins KZ verschleppt und einige verloren dabei ihr Leben. Insgesamt sind über hundert Pinnebergerinnen und Pinneberger zeitweise in Gefängnisse und Konzentrationslager gekommen. Und Täter lebten und arbeiteten in Pinneberg. Sie waren für diese Verbrechen mitverantwortlich.

"Nie wieder ist jetzt" bedeutet, dass wir uns genau informieren, was geschehen ist. Nur so können wir uns gegen die Wiederholung der Geschichte wappnen.

Deshalb freuen wir uns, dass Prof. Dr. Uwe Danker uns über die Ergebnisse seiner Forschungen über die damaligen Entscheidungsträger zur NS-Zeit in Pinneberg und über seine Empfehlungen zum Umgang mit der Bürgermeistergalerie umfassend informieren wird.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Wir unterstützen die Idee für einen

Dieter Borchardt  
Sprecher der Pinneberger Initiative 8. Mai

Denkort  
*am*  
Bahnhof

